

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 38

Artikel: Die neue Berner Brücke
Autor: Stäger, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eusers Afrikakorps

Eine Zeitungsnachricht:

Letztthin wurden die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 1923 von Chüechliwil im bernischen Seeland rekrutiert. Hernach beschlossen sie, zur Feier des Tages die Köpfe zu schwärzen und so gewissermaßen den Grundstein zu legen für eine kommende schweizerische Kolonialarmee. Für dieses weit-sichtige Unterfangen hatte die Gerichts-behörde jedoch kein Verständnis und ließ die Chemifäßer samt und sonders verhaften und büßen.

Das Gegenstück passierte unlängst im Zulukafferland, wo sich die stellungs-pflichtigen blutten Negerjünglinge in Nachahmung der blutsaufenden Wilden

im europäischen Busch den Jux mach-ten, sich in Jacke und Hose zu stecken. Auch sie wurden ausnahmslos verhaftet und verknurrt. Die Anklageschrift lau-tete übersetzt wie folgt:

Der Gerichtspräsident von Ndhongola teilt dem

Njaga Gogo, 1923, Faulenzer, mit, daß gegen ihn am 5. August eine Anzeige eingegangen ist

wegen Aergernis, begangen anläßlich der Rekrutenaushebung, im spätern Nachmittag des 30. Juli 1941, in Ndhongola, woselbst er mit andern Stellungs-pflichtigen die afrikanische Zivilisation direkt lächerlich machte, indem er europäische Klei-dung trug und sich in dieser grotesken Auf-machung in den Straßen und Wäldern unserer Heimat umhertrieb.

Gestützt auf diese Anzeige wird er gebüßt mit 15 Piastern.

sig. Sidi Bambula, Gerichtspräsident.

Lieb Vaterland . . .

Wir unterhalten uns am Familientisch darüber, wie wenig eigentlich gestoh-len und eingebrochen werde, obschon die Männer im langen Aktivdienst sind und meist nur Frauen zuhause bleiben. Aber Hanspeter, der sechsjährige, weiß die Erklärung:

«He, d'Schelme sind doch au im Dienschtl!» Eku



Die neue Berner Brücke

Was des Menschen Geist ersonnen
Kühn sich erst erdacht,
Haben Hände dann begonnen
Und das Werk vollbracht.

Einer Brücke stolzer Bogen
Ueberm Silberband
Eines Flusses hingezogen
Weit und kühn sich spannt.

Diese Brücke will uns künden:
«Menschen, seid bereit,
Laßt uns Klüfte überwinden
Jetzt in ernster Zeit.»

Lasset uns auch Brücken bauen
Nicht aus Stein und Erz,
Sondern Brücken durch Vertrauen
Jetzt von Herz zu Herz!

Johannes Stäger

Glaini Schteerig

Pressenotiz: Eine Ausdehnung der Sport-abzeichenbewegung auf den Frauen-sport wird von verschiedenen Seiten be-fürwortet.

«Schatz!!»

«Umm . . . Wer? Was?»

«Bscht, blyb ruehig un wach uf!
Y glaub y heer e Grysche im Wohn-zimmer unte. Los emol! Heersch?»

«... Schtimmt! Das isch doch sicher sone Deihänggers Ybrächer, wie letsch-hin bys Zäslis. Bliib du nur ruehig liege, däm will ich's bsorge!»

«Bisch schön vorsichtig, Schatz, gäll!»

«Das isch aber gschwind gange, keini fimf Minute. Isch er furt?»

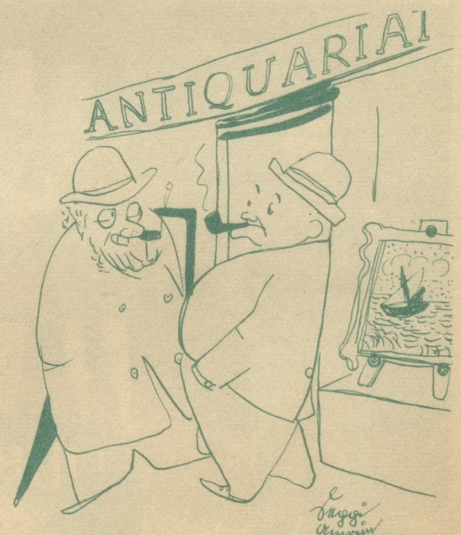
«Wo dänksch ane! Dä hani mit ere Schnuer zämme bunde wiene Salami. Er het mi nit gheert bis y hinter em gsi bi. Dernoh e Doppel-Nelson un y han en gha. Du hättst miesse lache, wenn de gseh hättst wie dä gschtuunt het.»

«Das glaub y!»

«Dernoh han y der Polizei telefo-niert, si sollen en ko hole.»

«Bravo, bravo! Fein hesch das gmacht! Gang jetz nur wieder ins Bett, Schatz, du hesch es verdient! Ich schtand scho uf un wart bis d'Polizei kunnt. Es isch halt doch ebbis wärt, mit ere Frau verhäutrotet sy, wo's Sport-abzeiche het!»

Demokrit jun.



«Ich han au no es alts Gmäl!»

«Us weller Zyt?»

«Us der Zyt, wo ich no Gäld gha han!»

Zum Ausflüg und zum Aufenthalt ins

Rietbad am Säntis

Telephon Nesslau 731 91 Prospekte
Herzlich empfehlend: Fam. Bosshard